

PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Die kleine Trauer

Vor diesem Gefühl ist niemand gefeit: Kinder im Schullandheim haben es, Studierende in der Unistadt, Astronauten auf der Raumstation und natürlich Flüchtlinge in einem fremden Land. Heimweh ist ein seelisches Problem, das man ernst nehmen muss

VON KLAUS WILHELM



01. MAI 2016

Es ist seltsam mit dem Heimweh. Nehmen wir Fatiha B. Drei Jahre lang wuchs sie in Marokko auf dem Lande auf. Dann siedelte sie mit ihrer Mutter und ihrer kleinen Schwester um in die Großstadt Westberlin. Gezwungenermaßen. „Heimweh nach Marokko habe ich aber nicht“, sagt die 44-Jährige und sinniert: „Na ja, vielleicht nach den Gerüchen und Düften.“ Weitaus mehr Heimweh hat sie aber nach Berlin, seit sie berufsbedingt in die Niederlande ziehen musste. „Weil ich mich in Deutschland als vollkommener Mensch gefühlt habe“, sagt sie, „weil ich mich da auskenne, weil ich da erwachsen geworden bin.“

Was Heimweh bedeutet, darüber diskutieren Experten seit Jahren. Die britische Psychologin Margaret Stroebe betrachtet Heimweh „primär als ein Trennungsphänomen und eine Art Miniatur-trauer“. Es ist ein schmerzender Zustand, der die Gedanken fesselt, die Stimmung drückt,...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

